

Die Ziele der Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD zur Gemeinderatswahl am 7. Juni garantieren die Fortsetzung der sozialen Politik der SPD-Fraktion. Sie setzen sich für IHRE BELANGE ein. Sie werben um **IHRE STIMME**. Alle amtierenden Gemeinderäte kandidieren erneut und wollen auch in Zukunft an ihrer sozialen, ökologischen und finanziell nachhaltigen Agenda festhalten.

Das sind Dr. Andrea Schröder-Ritzrau, die sich vor allem für Bildung, Betreuung und Soziales stark macht, der Fraktionsvorsitzende Manfred Zuber, der als Stadtplaner weiterhin die Stadtentwicklung Walldorfs mitgestalten will, aber auch als Sportler die Belange der Vereine vertritt, Tina Baumann, die mit 26 jüngste amtierende Gemeinderätin und für die Jugend engagiert ist, Klaus Winnes, der sich als ehemaliger Betriebsratsvorsitzender um Arbeitnehmerbelange kümmert und Dr. Gerhard Mayer, der als Bauingenieur besonders ökologisches und energietechnisches Wissen einbringt. Wir haben zusätzlich aus der Mitte der Bevölkerung in den ausgewählten Themenbereichen aktive Bürger für eine Kandidatur gewonnen.

Beruflich decken unsere Kandidaten ein breites Feld ab. Von Betriebswirt über Verwaltungs- und Bankangestellte, Ingenieur, Pharmazeutisch-technische Assistentin und Krankenschwester, Fahrlehrer bis hin zu Rektor ist vieles dabei. Sie arbeiten als wissenschaftliche Angestellte, Mitarbeiter von SAP, Heidelberger Druck und IKEA sowie als Selbstständige in Gastronomie und Gewerbe und können so die Interessen einer breiten Wählerschicht vertreten.

Zwei ehemalige Jugendgemeinderäte sind mit jeweils 26 und 27 Jahren die jüngsten Kandidaten, aber auch die ältere Generation ist vertreten - Bürger im (Un-)Ruhestand mit einem breiten Spektrum an Erfahrungen. Eine ausgeglichene Bevölkerungsstruktur ist die Grundlage für eine gesunde Gemeinde. Wir wollen dem demographischen Wandel in unserer Gemeinde entgegenwirken. Krippe, Kindergarten und Schule muss ein Gesamtkonzept mit hoher Flexibilität der einzelnen Angebote sein. Dafür stehen unsere Kandidaten mit jungen Familien und Schulkindern: Urte Thölke, Petra Wahl, Birgit Böhli-Tretschock, Reinold Hartig, Dr. Andrea Schröder-Ritzrau und Siegfried Kopzienski, die sich in Elternbeiräten und Schul- und Sportvereinen engagieren. Mit dem Rektor der Waldschule, Lorenz Kachler haben wir einen Kandidaten gewonnen, der sich besonders für Chancengleichheit im Bildungswesen einsetzen wird. Auch Raschit Sönmez, selbst mit Migrationshintergrund, kandidiert, um daran zu arbeiten. Betreuung ist auch für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein wichtiger Faktor. Das wissen Klara Backhaus als Krankenschwester genauso wie Klaus Winnes, der sich ehrenamtlich im Astorstift engagiert und Günther Riemensperger. Sie wollen sich für die Belange der älteren Generation einsetzen.

Wir unterstützen die zahlreichen Umwelt- und Ökologemaßnahmen. Sie sind Garant für eine ökonomische und ökologische Zukunftssicherung und zum Teil von uns initiiert. Dr. Gerhard Mayer, Volker Tretschock, Thorsten Lietz, Manfred Zuber und auch Dr. Andrea Schröder-Ritzrau, in der Klimaforschung tätig, setzen sich mit fundiertem Wissen für diesen Bereich ein.

Die Verkehrssituation ist in vielen Bereichen nicht zufriedenstellend. Wir brauchen ein Beratungsgremium aus Sachkundigen, das der Stadtverwaltung in Verkehrskonferenzen beratend zur Seite steht. Für eine Verbesserung wollen sich Roland Förster, Ralf Lukas, Volker Tretschock, Petra Wahl, Heinz Mülbaier, Manfred Zuber und Birgit Böhli-Tretschock engagieren.

In vielen Gesprächen unserer Fraktion mit Ihnen ist immer wieder moniert worden, dass viele Entscheidungen in der Verwaltung und der Kommunalpolitik nicht transparent sind. Die Kommunikation zwischen Bürgern, Gewerbe, Vereinen und Institutionen mit der Verwaltung muss verbessert werden. Daran wollen alle Kandidaten arbeiten! Christian Schick, Thomas Moog und Tina Baumann wollen sich intensiv um dieses Thema kümmern. Auch Dominik Gallo, Heinz Mülbaier und Günther Riemensperger wollen sich für die Belange der Bürger einsetzen, damit wir auch künftig den Anforderungen einer lebens- und liebenswerten Stadt gerecht werden.

Welches Thema brennt IHNEN unter den Nägeln? Diskutieren Sie mit! Nutzen Sie die Kontaktmöglichkeit hier im Internet!